

## Presseinformation

12. Februar 2009

### **„Gesundes NÖ“ startet den Schwerpunkt Ernährung**

#### **Sobotka: Fördert einen gesunden Lebensstil**

Mit Jahresbeginn wurden die Angebote von „tut gut“ und „sorg vor“ mit der breiten Aktionspalette des „Gesundheitsforums NÖ“ zusammengeführt. „Die gesamte niederösterreichische Gesundheitsvorsorge steht nun unter der gemeinsamen Dachmarke der Initiative ‚Gesundes Niederösterreich‘“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 12. Februar, bei der Präsentation des neuen Gesundheitsschwerpunkts zum Thema „Ernährung“ in St. Pölten. Damit gebe es einen Ansprechpartner und einen gemeinsamen optischen Auftritt im gesamten Vorsorgebereich in Niederösterreich. Ziel sei die Prävention von Erkrankungen und die Förderung eines gesunden Lebensstils.

Im Rahmen der neuen Dachmarke „Gesundes Niederösterreich“ werde auch weiter das Langzeitprogramm „Gesunde Gemeinde“ angeboten, das mittlerweile schon mehr als die Hälfte der Bevölkerung anspreche, so Sobotka. Gerade in den Gemeinden wolle man die Schwelle zur Gesundheitsvorsorge möglichst niedrig halten, etwa mit „Lauftreffs“ oder Kochkursen. Dabei könne jeder Einzelne durch eine gesunde und ausgeglichene Ernährung seine Lebensqualität verbessern, meinte Sobotka. Das habe auch eine Umfrage im „Gesund und Leben“-Magazin bewiesen, wonach 85 Prozent der Befragten ihr Ernährungsverhalten umstellen wollen.

„Weiters gibt es auch heuer wieder das erfolgreiche Programm ‚Durch Dick und Dünn‘, das sich an übergewichtige Jugendliche sowie deren Eltern richtet“, so Sobotka. Dabei erhalte jeder Teilnehmer individuelle, auf seine spezielle Situation zugeschnittene Empfehlungen, die auch die Bereiche Motivation, Kommunikation, Frust und Genuss behandeln.

Bereits sehr früh setze Niederösterreichs Vorsorgeprogramm mit den Projekten „Gesunde Schule“, „Gesunde Jause“ und „Bewegte Schule“ an, so Sobotka. Das Kariesprophylaxe-Programm „Appolonia 2020“ beginne beispielsweise schon in den Kindergärten. Ziel sei es, 80 Prozent der Sechsjährigen kariesfrei zu bekommen, so der Landesrat abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-



## Presseinformation

12221.